

# Sicherheitsinformationsblatt

Version: 1.0 DE

## DistrEco Sojawachs Flocken

Artikelnummer: D10107

Dieses Dokument wurde als Kommunikationsmittel erstellt, um nachgeschaltete Anwender sowohl über den Status des Stoffs unter REACH und CLP, einige seiner wesentlichen Eigenschaften, als auch über die Leitlinien zur sicheren Verwendung zu informieren. Ein erweitertes Sicherheitsdatenblatt (SDB) ist für diesen Stoff gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, einschließlich der Änderungsverordnung (EU) 2020/878, nicht erforderlich. Infolgedessen stimmen Format und Inhalt dieses Dokuments nicht mit dem in der Verordnung der Kommission (EU) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Rahmen für Sicherheitsdatenblätter überein.

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

|                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| Bezeichnung         | DistrEco Sojawachs Flocken |
| CAS-Nummer          | 31566-31-1                 |
| EC-Nummer           | 250-705-4/286-490-9        |
| REACH-Registrierung | -                          |

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendung, von denen abgeraten wird

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung/Verwendung | Das Produkt ist für die industrielle Anwendung und die Herstellung von Kerzen vorgesehen. Für Informationen zu weiteren Anwendungsmöglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte unter der angegebenen Telefonnummer. Wir verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner. |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsinformationsblatt bereitstellt

|            |                                               |
|------------|-----------------------------------------------|
| Firmenname | DistrEbution GmbH                             |
| Adresse    | Brookdeich 40<br>21029 Hamburg<br>Deutschland |
| Telefon    | +49 40 609 2387 60                            |
| E-Mail     | info@distrebution.com                         |

### 1.4 Notrufnummer

+49 40 609 2387 60 (Geschäftszeiten: Mo - Do: 8 - 17 / Fr: 8 - 16 Uhr)

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht gefährlicher Stoff oder nicht gefährliches Gemisch

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- Gefahrenpiktogramme: Keine
- Signalwort: Kein
- Gefahrenhinweise: Keine
- Sicherheitshinweise: Keine

### 2.3 Sonstige Gefahren

-

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

| Identifikation         | Bezeichnung                          | Gewichts-% |
|------------------------|--------------------------------------|------------|
| CAS-Nummer: 31566-31-1 | Stearinsäure, Monoester mit Glycerin | 1–3 %      |

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer sollten bei der Durchführung der Behandlung Handschuhe und andere persönliche Schutzausrüstung tragen..

#### Nach Augenkontakt

Mehrere Minuten vorsichtig mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen und gründlich abspülen. Bei Hautreizungen oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Kontakt mit heißem Material anhaftendes geschmolzenes Material sofort kühlen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

#### Einatmen oder Verschlucken

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Einatmen an die frische Luft bringen. Mund ausspülen und kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein oder Bedenken ärztlichen Rat einholen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### **Akute Symptome und Wirkungen**

Hautkontakt kann Reizungen verursachen.

Dämpfe aus erhitztem Material können die Atemwege reizen.

Kontakt mit heißem Material kann thermische Verbrennungen verursachen.

### **Verzögerte Symptome und Wirkungen**

Längerer Hautkontakt kann leichte Reizungen verursachen.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### **Spezielle Behandlung**

Verbrennungen sollten wie thermische Verbrennungen behandelt werden.

### **Hinweise für den Arzt**

Die Behandlung sollte sich nach den Symptomen und dem klinischen Zustand des Patienten richten.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Wassernebel, Trockenlöschmittel, Chemikalienschaum, Kohlendioxid oder alkoholbeständiger Schaum.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Keinen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreiten kann.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Hohe Staubkonzentrationen können mit Luft brennbare Gemische bilden.

Staubbildung vermeiden; fein verteilter Staub in ausreichender Konzentration und in Gegenwart einer Zündquelle stellt eine potenzielle Staubexplosionsgefahr dar.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Mit diesem Produkt kontaminierte Lappen, Stahlwolle oder Abfälle können sich bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung selbst entzünden..

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Übliche Feuerwehrausrüstung, umluftunabhängiges Atemschutzgerät und spezieller dicht schließender Schutzanzug verwenden.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Sicherstellen, dass Luftführungssysteme funktionsfähig sind.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Umwelt freisetzen. Ein Eindringen in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser ist zu vermeiden.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen. Mit nicht brennbarem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde/Ton, Säurebinder, Universalbinder). Verwendete Lappen oder andere Reinigungsmaterialien mit Wasser tränken und in einen verschlossenen Behälter geben, um Selbstentzündung zu verhindern. Geschmolzenes Material abkühlen und erstarren lassen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweis zum sicheren Umgang: siehe Kapitel 7.

Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Kapitel 8.

Weitere Angaben siehe Kapitel 13

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt 8). Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Beim Umgang mit chemischen Stoffen nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Verwendete Lappen oder andere Reinigungsmaterialien mit Wasser tränken und in einen verschlossenen Behälter geben, um Selbstentzündung zu verhindern. Verarbeitungsvorgänge vermeiden, bei denen Staub entsteht oder sich ansammelt.

Brennbare Staubwolken können entstehen, wenn feines Material (Staub) gebildet wird.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Vor Frost und physischer Beschädigung schützen. Behälter dicht verschlossen halten.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

| Land / Rechtsgrundlage | Stoff                                | Identifikator | Zulässige Konzentration                                                                                   |
|------------------------|--------------------------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ACGIH                  | Stearinsäure, Monoester mit Glycerin | 31566-31-1    | 8-Stunden-TWA: 3 mg/m <sup>3</sup> (Stearate außer Stearaten toxischer Metalle), alveolengängige Fraktion |
| ACGIH                  | Stearinsäure, Monoester mit Glycerin | 31566-31-1    | 8-Stunden-TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> (Stearate außer Stearaten toxischer Metalle), einatembare Fraktion    |

#### Biologische Grenzwerte

Für die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

#### Informationen zu Überwachungsverfahren

Nicht bestimmt oder nicht anwendbar.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absaugung oder andere technische Maßnahmen bereitstellen, um die Konzentration von Dämpfen und Nebeln in der Luft unter den geltenden Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Notduschen und Augenspülstationen sollten in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sein.

Wenn bei Verarbeitungsvorgängen Staub entstehen kann, kann dieser durch Reibung, Hitze, Funken oder Flammen entzündet werden. Es wird empfohlen, dass alle Staubkontrollsysteme (z. B. lokale Absaugung und Materialtransportsysteme)

mit Explosionsentlastungs- oder Explosionsunterdrückungssystemen ausgestattet sind. Staubführungssysteme (z. B. Absaugkanäle, Staubsammler, Behälter und Verarbeitungsanlagen) so auslegen, dass kein Staub in den Arbeitsbereich gelangt. Statische Elektrizität kontrollieren, einschließlich Erdung und Potentialausgleich der Geräte.

## **8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.2.2.1 Atemschutz**

Atemschutz tragen, wenn die Möglichkeit besteht, die Expositionsgrenzwerte zu überschreiten. Wenn keine geltenden Expositionsgrenzwerte oder Richtlinien vorhanden sind, ein NIOSH-zugelassenes Atemschutzgerät verwenden. Falls luftreinigende Atemschutzgeräte geeignet sind, ein Atemschutzgerät mit Mehrzweck-Kombinationsfilter (US) oder Atemschutzkartuschen Typ ABEK (EN 14387) verwenden.

### **8.2.2.2 Handschutz**

Handschuhmaterial auswählen, das undurchlässig und beständig gegen den Stoff ist. Geeignete Handschuhmaterialien: Nitril-/Butadienkautschuk („Nitril“ oder „NBR“); Beschichtungsdicke 0,11 mm, Durchbruchzeit > 480 Minuten. Falls erforderlich geeignete Hitzeschutzkleidung tragen. Schutzhandschuhe werden bei wiederholter oder längerer Exposition empfohlen. Die Auswahl der Schutzausrüstung richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit. Geeignete Handschuhe können vom Handschuhlieferanten empfohlen werden.

### **8.2.2.3 Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz und Schutzbrille tragen.

### **8.2.2.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hände vor Pausen und nach Arbeitsende waschen.

Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

## **9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|         |                         |
|---------|-------------------------|
| Form    | fest                    |
| Farbe   | Hellgelb                |
| Geruch  | Schwach                 |
| pH-Wert | Keine Angaben vorhanden |

15.05.2026

|                                          |                               |
|------------------------------------------|-------------------------------|
| Siedepunkt                               | Keine Angaben vorhanden       |
| Schmelzpunkt                             | 51-55°C                       |
| Zersetzungstemperatur                    | Keine Angaben vorhanden       |
| Flammpunkt                               | 315°C                         |
| Verdampfungsgeschwindigkeit              | Keine Angaben vorhanden       |
| Selbstentzündungstemperatur              | Keine Angaben vorhanden       |
| Entzündbarkeit                           | Keine Angaben vorhanden       |
| Unter und obere Explosionsgrenze         | Keine Angaben vorhanden       |
| Dampfdruck                               | Keine Angaben vorhanden       |
| Relative Dampfdichte                     | Keine Angaben vorhanden       |
| Dichte und / oder relative Dichte        | 0,920–0,925 g/cm <sup>3</sup> |
| Wasserlöslichkeit                        | Unlöslich                     |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Keine Angaben vorhanden       |
| Dynamische Viskosität                    | Keine Angaben vorhanden       |
| Kinematische Viskosität                  | Keine Angaben vorhanden       |
| Explosive Eigenschaften                  | Keine Angaben vorhanden       |
| Oxidierende Eigenschaften                | Keine Angaben vorhanden       |

## 9.2 Sonstige Angaben

-

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen keine Reaktion.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Große Oberflächenexposition gegenüber Sauerstoff kann zu Polymerisation und Wärmefreisetzung führen. Bei Verarbeitungsvorgängen können brennbare Staubkonzentrationen in der Luft entstehen.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze einwirkung und Kontakt mit Zündquellen vermeiden. Staubbildung und Staubansammlungen vermeiden. Große Oberflächenexposition gegenüber Sauerstoff vermeiden.

15.05.2026

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|                                                             |                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Akute orale Toxizität                                       | LD50 Maus: > 5000 mg/kg                                                                                                                        |
| Akute dermale Toxizität                                     | LD50 Ratte: > 2000 mg/kg                                                                                                                       |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Längerer Hautkontakt kann leichte Hautreizungen verursachen.<br>Geschmolzenes Material kann thermische Verbrennungen verursachen.              |
| Schwere Augeschädigung/-reizung                             | Kann leichte vorübergehende Augenreizungen verursachen.                                                                                        |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut                          | Keine relevanten Daten zur Atemwegssensibilisierung gefunden.<br>Empfindliche Personen können nach längerem Hautkontakt Dermatitis entwickeln. |
| Keimzell-Mutagenität                                        | Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.                                                               |
| Karzinogenität                                              | Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>OSHA-Karzinogene: Nicht anwendbar.                         |
| Reproduktionstoxizität                                      | Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.                                                               |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.                                                               |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.                                                               |
| Aspirationsgefahr                                           | Kein Aspirationsrisiko.                                                                                                                        |

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Kurzzeitige Exposition verursacht voraussichtlich keine schädlichen Wirkungen. Übermäßiges Einatmen von Ölnebel kann die Atemwege beeinträchtigen.

Hautkontakt: Längerer Hautkontakt kann Austrocknung, Rissbildung oder Reizungen verursachen. Empfindliche Personen können Dermatitis entwickeln.

Augenkontakt: Kontakt mit den Augen kann vorübergehende Reizungen verursachen.

Verschlucken: Voraussichtlich nicht akut toxisch. Sehr geringe Toxizität beim Verschlucken.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Hautkontakt kann Juckreiz, Rissbildung, Schwellungen und Rötungen verursachen.

Augenkontakt kann Juckreiz, Tränenbildung und Rötungen verursachen.

Dämpfe aus erhitztem Material können Husten oder Niesen verursachen.

Das Verschlucken größerer Mengen kann zu Magen-Darm-Beschwerden mit möglicher Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen.

## 11.3 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben vorhanden

## 11.4 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Akute (kurzfristige) Toxizität

Bewertung: Es wird nicht erwartet, dass das Produkt schädlich für Wasserorganismen ist. Dies schließt jedoch nicht aus, dass große oder häufige Freisetzungen schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

#### Chronische (langfristige) Toxizität

Bewertung: Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff                                   | Ergebnis                                                                                                   |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stearinsäure,<br>Monoester mit Glycerin | Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar (69–95 % Abbau nach 28 Tagen, gemessen über Sauerstoffverbrauch). |

15.05.2026

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben vorhanden

## 12.4 Mobilität im Boden

### Stoff

Stearinsäure, Monoester mit Glycerin

### Ergebnis

Log Koc: 2–7,9

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Beurteilung: Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT bewertet werden.

vPvB-Beurteilung: Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als vPvB bewertet werden.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben vorhanden

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben vorhanden

# 13 Hinweise zur Entsorgung

## 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

### Produkt

Entsorgung gemäß den geltenden bundes-, landes- und lokalen Vorschriften.

### Verpackung

Entsorgung gemäß den geltenden bundes-, landes- und lokalen Vorschriften.

# 14 Angaben zum Transport

## 14.1 Transport ADR/RID/ADN

| Parameter                                      | Angabe         |
|------------------------------------------------|----------------|
| UN-Nummer                                      | Nicht geregelt |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | Nicht geregelt |
| Transportgefahrenklassen                       | Keine          |
| Verpackungsgruppe                              | Keine          |
| Umweltgefahren                                 | Keine          |
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Keine          |

## 14.2 Transport IMDG

| Parameter                            | Angabe         |
|--------------------------------------|----------------|
| UN-Nummer                            | Nicht geregelt |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Nicht geregelt |
| Transportgefahrenklassen             | Keine          |
| Verpackungsgruppe                    | Keine          |

| Parameter                                      | Angabe |
|------------------------------------------------|--------|
| Umweltgefahren                                 | Keine  |
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Keine  |

### 14.3 Transport ICAO-TI/IATA

| Parameter                                      | Angabe         |
|------------------------------------------------|----------------|
| UN-Nummer                                      | Nicht geregelt |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | Nicht geregelt |
| Transportgefahrenklassen                       | Keine          |
| Verpackungsgruppe                              | Keine          |
| Umweltgefahren                                 | Keine          |
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Keine          |

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 EU-Verordnungen

- EINECS-Inventar: Alle Inhaltsstoffe sind gelistet oder ausgenommen.
- REACH-SVHC-Kandidatenliste: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- REACH-SVHC-Zulassungen: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- REACH-Beschränkungen: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- Wassergefährdungsklasse (WGK) Produkt: Klasse 1.

| Stoff                                | CAS        | Klasse                                              |
|--------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|
| Stearinsäure, Monoester mit Glycerin | 31566-31-1 | Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend |

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

### 16.1 Abkürzungen und Akronyme

ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID – Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IATA – International Air Transport Association

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

EINECS – Europäisches Verzeichnis der vorhandenen kommerziellen chemischen Stoffe

CAS – Chemical Abstracts Service

EC50 – Effektive Konzentration, 50 %

LC50 – Letale Konzentration, 50 %

LD50 – Letale Dosis, 50 %

TWA – Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)

STEL – Short Term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert)

PBT – persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

## **16.2 SVHC**

Die in der Liste der ECHA (<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>) aufgeführten Stoffe sind in unseren Produkten weder zu erwarten noch werden sie im Rahmen des Produktionsprozesses bewusst eingesetzt. Während der Herstellung kommen unsere Produkte nicht mit diesen Stoffen in Kontakt. Ein vollständig auszuschließender Eintrag in Spuren ist dennoch nicht möglich: Aufgrund natürlicher Verunreinigungen oder rohstoffbedingter Eigenschaften kann ein unbeabsichtigter Gehalt von unter 0,1 % nicht vollständig ausgeschlossen werden.

## **16.3 Hinweis für Anwender**

Die Informationen in diesem Datenblatt basieren auf dem aktuellen Stand unseres Wissens zum Zeitpunkt der letzten Überarbeitung. Der Anwender ist selbst dafür verantwortlich, die Eignung und Vollständigkeit der Angaben in Bezug auf die spezifische Verwendung des Produkts zu überprüfen.

Dieses Dokument stellt keine Garantie für bestimmte Eigenschaften des Produkts dar. Da wir keinen direkten Einfluss auf die Anwendung des Produkts haben, ist der Anwender verpflichtet, alle geltenden Gesetze, Vorschriften sowie Sicherheits- und Hygienebestimmungen eigenverantwortlich einzuhalten. Für unsachgemäße Anwendung übernehmen wir keine Haftung. Das mit dem Umgang von Chemikalien betraute Personal muss entsprechend geschult sein.